

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen fine Textilverlag GmbH

I. Geltungsbereich

Für alle Rechtsgeschäfte zwischen der Firma Fine Textilverlag GmbH (im Folgenden: Verkäufer) und dem Kunden (im Folgenden: Käufer) gelten ausschließlich diese AGB, auch wenn auf diese nicht ausdrücklich verwiesen wird. Durch die Auftragserteilung werden unsere AGB Vertragsbestandteil und vom Käufer anerkannt. Abweichende Vereinbarungen sind nur wirksam, wenn der Verkäufer diese schriftlich bestätigt.

II. Angebote, Auftragsannahme

Angebote des Verkäufers sind freibleibend. Alle Bestellungen, Angebote, Aufträge, Auftragsänderungen, Storni und sonstigen Vereinbarungen sind erst dann verbindlich, wenn sie vom Verkäufer schriftlich bestätigt wurden. Stillschweigen gilt nicht als Einverständnis.

III. Preise, Zahlungsbedingungen und elektronische Rechnungslegung

Die angegebenen Preise verstehen sich netto exklusive Umsatzsteuer. Sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde, werden die Frachtkosten vom Käufer getragen. Erfolgt der Versand über ausdrücklichen Wunsch des Käufers mit besonderer Dringlichkeit, so gehen alle damit verbundenen Mehrkosten zu seinen Lasten.

Die Zahlungsbedingungen sind – falls nicht anders vereinbart – ab Rechnungsdatum 30 Tage netto. Bei Teilverrechnungen sind die entsprechenden Teilzahlungen mit Erhalt der jeweiligen Faktura nach Maßgabe der oben angeführten Zahlungsziele fällig. Die Zahlung hat mittels Banküberweisung zu erfolgen.

Wird nach Abschluss des Vertrages erkennbar, dass der Anspruch des Verkäufers auf Zahlung durch mangelnde Finanzierung des Käufers gefährdet ist, so kann der Verkäufer die ihm obliegende Leistung verweigern und dem Käufer eine Frist zur Zahlung Zug-um-Zug gegen Lieferung oder Sicherheitsleistung vorschreiben. Ein erfolgloser Fristablauf berechtigt den Verkäufer, vom Vertrag zurückzutreten und Schadenersatz zu verlangen.

Bei Zahlungsverzug werden dem Käufer Verzugszinsen in Höhe von 10 % über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank sowie Inkassospesen berechnet.

Der Käufer ist damit einverstanden, dass Rechnungen an ihn auch elektronisch erstellt und übermittelt werden.

IV. Lieferung

Sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart wurde, erfolgen sämtliche Lieferungen an den Käufer EXW (6068 Mils, Österreich) Incoterms 2020. Zugesagte Lieferfristen werden nach Möglichkeit eingehalten, sind jedoch unverbindlich und setzen voraus, dass alle vom Käufer zu liefernden Unterlagen rechtzeitig eingehen und die vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen eingehalten werden. Teillieferungen sind zulässig.

Die Lieferfrist gilt als eingehalten, wenn die Sendung innerhalb der in der Auftragsbestätigung genannten oder anderweitig mit dem Käufer vereinbarten Frist zum Versand gebracht oder abgeholt wird.

Wird der Verkäufer an der Erfüllung seiner Lieferpflicht gehindert – durch höhere Gewalt, behördliche Maßnahmen, Verzögerungen bei der Anlieferung wichtiger Rohstoffe oder sonstige vom Verkäufer oder seinen Vorlieferanten unverschuldete Betriebsstörungen – so verlängert sich die Lieferfrist um die Dauer der Behinderung. Schadenersatzansprüche des Käufers gegen den Verkäufer sind in diesem Fall ausgeschlossen.

Auch ein Rücktritt des Käufers vom Vertrag aus diesen oben genannten Gründen ist ausgeschlossen. Wird durch die vorher angeführten Umstände die Lieferung oder Leistung unmöglich, so entfällt für den Verkäufer die Verpflichtung zur Lieferung.

Falls die Absendung einer versandbereiten Ware ohne Verschulden des Verkäufers nicht möglich ist, ist er berechtigt, die Ware auf Kosten und Gefahr des Käufers nach eigenem Ermessen zu lagern, wodurch die Lieferung als erbracht gilt. Die vereinbarten Zahlungsbedingungen erfahren dadurch keine Änderung.

V. Erfüllung und Gefahrenübergang:

Die Lieferverpflichtung des Verkäufers gilt als erfüllt, wenn

- die bestellte Ware bei Versand mittels Paketdienst oder Spedition der Aufgabestation oder dem Frachtführer/Spediteur übergeben wurde.
- die bestellte Ware nach Fertigstellung oder Verständigkeit nicht übernommen wird oder aufgrund eines Verschuldens des Käufers nicht geliefert werden kann.
- bei vereinbarter Abholung durch den Käufer die Versandbereitschaft durch den Verkäufer angezeigt wurde. Nutzung und Preisgefahr gehen mit der Anzeige der Versandbereitschaft durch den Verkäufer auf den Käufer über, jedoch spätestens mit dem Abgang der Lieferung ab Werk bzw. Lager.

Erfüllungsort für Lieferungen und Zahlungen ist der Firmensitz des Verkäufers in 6068 Mils – Österreich.

VI. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des vereinbarten Preises samt Zinsen und Nebengebühren und zukünftiger Forderungen unbeschränktes Eigentum des Verkäufers. Eine Weiterveräußerung ist dem Käufer im Rahmen seines ordnungsgemäßen Geschäftsverkehrs gestattet. Er tritt hiermit seine Ansprüche aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware, insbesondere den Zahlungsanspruch gegen seine Abnehmer, an den Verkäufer ab. Der Verkäufer nimmt diese Abtretung an.

Der Käufer hat das Recht, Forderungen aus der Weiterveräußerung einzuziehen. Bei Zahlungsverzug oder Bekanntwerden von Umständen, die nach kaufmännischer Einschätzung darauf schließen lassen, dass die Kreditwürdigkeit des Käufers in Gefahr ist, ist der Verkäufer zum Widerruf des Einzugsrechtes berechtigt.

Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auch auf die durch Verarbeitung entstehenden Erzeugnisse. Bei Verarbeitung oder Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen oder Materialien erwirbt der Verkäufer Miteigentum an den dadurch entstehenden neuen Erzeugnissen im Verhältnis des Nettorechnungswertes der Vorbehaltsware zum Nettorechnungswert der anderen verwendeten Materialien zum Zeitpunkt der Verarbeitung oder Vermischung.

Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware, insbesondere Pfändungen, verpflichtet sich der Käufer, auf das vorbehaltene Eigentum hinzuweisen und den Verkäufer unverzüglich zu benachrichtigen. Der Käufer trägt das volle Risiko für die Vorbehaltsware, insbesondere für die Gefahr des Untergangs, des Verlustes oder der Verschlechterung.

VII. Gewährleistung, Untersuchungs- und Rügepflicht, Schadenersatz

Die Gewährleistungsfrist beträgt 1 Jahr ab Lieferung (Gefahrenübergang).

Der Käufer hat stets die Mangelhaftigkeit der gelieferten Ware zum Zeitpunkt der Übergabe zu beweisen. Der Käufer hat die Ware unmittelbar nach Erhalt zu untersuchen. Etwaige Mängelrügen sind von ihm unverzüglich schriftlich – noch vor einer Be- oder Verarbeitung (vor dem Zuschnitt) – jedenfalls aber binnen 8 Tagen nach Erhalt zu erheben, ansonsten verfällt der Anspruch auf Gewährleistung oder Schadenersatz. Abweichungen der bestellten von der gelieferten Ware müssen auch dann innerhalb dieser Frist und noch vor dem Zuschnitt schriftlich mitgeteilt werden, wenn die Ware nicht direkt an den Käufer geliefert wird. Mängel, die auch nach sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind dem Verkäufer unverzüglich nach ihrer Entdeckung – längstens aber innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung – mitzuteilen. Anderenfalls gilt die Ware als genehmigt und kann vom Verkäufer nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden.

Macht der Käufer einen Mangel fristgerecht geltend, so verpflichtet sich der Käufer, dem Verkäufer eine Kopie der Rechnung und Originalware zur Verfügung zu stellen. Unterlässt dies der Käufer, so ist der Verkäufer berechtigt, die Beanstandung kommentarlos abzulehnen.

Es ist die Aufgabe des Käufers, die Brauchbarkeit der Produkte auf ihre Eignung und für den beabsichtigten Zweck zu prüfen. Der Verkäufer übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Ware für die besonderen Zwecke des Käufers tauglich ist. Dies gilt auch, wenn der Käufer dem Verkäufer den Verwendungszweck mitteilt, da nur der Käufer genaues Wissen über den Beanspruchungsgrad in der Endverwendung hat. Schadenersatzansprüche aus diesem Titel sind ausgeschlossen. Eine Haftung des Verkäufers für normalen Verschleiß und gewöhnliche Abnutzung der Ware ist ausgeschlossen.

Abweichungen in Qualität und Farbe, sofern diese im handelsüblichen und produktspezifischen Toleranzbereich liegen, sowie Abweichungen in der Warenbreite und beim Rapport, ebenso wie das Recht auf Nachbesserung behält sich der Verkäufer vor. Bei Nachlieferungen übernimmt der Verkäufer keine Gewähr dafür, dass der Farbton der neuen Ware jenem aus der Erstlieferung entspricht.

Mängelrügen berechtigen nicht zur Zurückbehaltung der Rechnungsbeträge oder Teile derselben.

Die Gewährleistung erlischt sofort, wenn ohne unserer schriftliche Einwilligung der Käufer selbst oder eine von ihm ermächtigte Person Änderungen oder Instandsetzungen an der gelieferten Sache vornimmt.

Im Falle der Beanstandung ist der Käufer verpflichtet, die Ware zunächst anzunehmen, sachgemäß abzuladen und zu lagern. Eine Haftung des Verkäufers für Mangelfolgeschäden aus dem Titel des Schadenersatzes ist ausgeschlossen. Für diejenigen Waren, die der Verkäufer seinerseits vom Zulieferanten bezogen hat, leistet er lediglich Gewähr im Rahmen der ihm gegenüber dem Lieferanten zustehenden Gewährleistungsansprüche. Der Verkäufer leistet bei den von ihm gelieferten Produkten lediglich Gewähr dafür, dass sie die im Verkehr für diese Produkte üblicherweise vorausgesetzten Eigenschaften aufweisen. Eine allfällige Gewährleistungspflicht bezieht sich ausnahmslos auf die mangelhafte Ware, nicht jedoch auf die für die Mängelbehebung benötigte Arbeitszeit und die Fahrt- und Transportkosten.

Abgesehen von allfälligen zwingenden gesetzlichen Bestimmungen im Hinblick auf die Art der Gewährleistungserbringung bleibt es dem Verkäufer ausdrücklich vorbehalten, ob er die Gewährleistungsansprüche durch Austausch, Verbesserung oder Preisminderung erfüllt.

Die Abtretung von Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüchen oder dergleichen ist unzulässig. Bei Weiterverkauf der gelieferten Ware durch den Käufer entfallen dem Verkäufer gegenüber sämtliche Ansprüche aus dem Titel der Gewährleistung.

Die Haftung des Verkäufers für Schäden ist – außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – ausgeschlossen. Ausgenommen sind Personenschäden, für welche der Verkäufer bereits bei leichter Fahrlässigkeit haftet. Soweit der Verkäufer für Schäden haftet, ist die Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden und wertmäßig mit dem Wert der (Teil-) Lieferung begrenzt. Nebenkosten, die sich aus der Mängelrüge ergeben, übernimmt der Verkäufer nicht, vor allem haftet er nicht für indirekte oder Folgeschäden oder Verluste, wie z.B. Ausfall von Einnahmen, Nutzungsausfall, Kapitalkosten oder entgangener Gewinn.

Bei etwaigen Sonderposten zu Ausnahmepreisen gilt jede Gewährleistung von vornherein als ausgeschlossen.

Ansprüche des Käufers aufgrund des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

VIII. Rücktritt

Wird über das Vermögen des Käufers ein Konkurs-, Ausgleichs- oder Vorverfahren eröffnet oder mangels Vermögens abgewiesen, so ist der Verkäufer berechtigt, ohne Setzung einer Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten.

IX. Rücksendungen

Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, falsch bestellte Ware zurückzunehmen. Nimmt der Verkäufer ausnahmsweise falsch bestellte Ware zurück (nach vorheriger Anfrage durch den Käufer), ist der Verkäufer berechtigt, einen Abschlag für Verschnitt in Höhe

von 20 % zu berechnen. Für nicht warengerecht verpackte und gerollte Rücksendungen behält sich der Verkäufer verminderte Gutschriften vor.

X. Datenschutz

Wir sind berechtigt, personenbezogene Daten des Bestellers zu verarbeiten, zu speichern, zu übermitteln, zu verändern und zu löschen. Diese Daten werden ausschließlich betrieblich verwendet.

XI. Sprachfassung, Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Im Zweifelsfalle ist die deutsche Version dieser AGB maßgeblich.

Der Vertrag unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Käufern mit Sitz innerhalb der Europäischen Union oder einem EFTA Staat gilt das sachlich für 6068 Mils, Österreich zuständige Gericht als vereinbart.

Alle Streitigkeiten, die sich aus Verträgen mit Käufern ergeben die ihren Sitz außerhalb der Europäischen Union oder einem EFTA Staat haben oder sich auf deren Verletzung, Auflösung oder Nichtigkeit beziehen, werden nach der Schieds- und Schlichtungsordnung des internationalen Schiedsgerichts der Wirtschaftskammer Österreich in Wien (Wiener Regeln) von einem oder mehreren gemäß diesen Regeln ernannten Schiedsrichtern endgültig entschieden. Die im Schiedsverfahren zu verwendende Sprache ist Deutsch.

Der Verkäufer behält sich in beiden Fällen jedoch das Recht vor, seine Ansprüche auch am ordentlichen Gerichtsstand des Käufers zu klagen.

XII. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An deren Stelle soll dasjenige gelten, was dem wirtschaftlichen Gehalt dieser Bestimmung so nahe wie möglich kommt. Dies gilt entsprechend für etwaige Lücken dieser Geschäftsbedingungen oder des Vertrages.

General Terms & Conditions fine Textilverlag GmbH

I. Scope and Validity

These "General Terms and Conditions of Sale and Delivery", exclusively, apply – even if no specific reference is made to this – for all legal transactions between the firm Fine Textilverlag GmbH (hereinafter referred to as "Seller") and the Customer (hereinafter referred to as "Buyer"). When the Buyer places the order, he acknowledges the terms of the Seller, which then become part of the contract. Agreements that deviate are only effective if the Seller confirms them in writing.

II. Offers and Orders of the Buyer

The Seller's offers are not binding. Orders, changes to orders, cancellations and all contracts for delivery shall become obligatory for the Seller with the Seller's confirmation in written form. Silence does not count as assent.

III. Prices, Payment and electronic Communication of Invoices

All prices as quoted are net prices and VAT will be added at the applicable rate. Unless otherwise agreed prices shall be ex-works. If shipment is effected with particular urgency at the Buyer's specific wish, then all the additional costs associated with that shall be for its account.

Unless otherwise agreed, the payment conditions beginning on the date of the invoice are: Payment within 30 days net. In the case of part invoices, the corresponding part payments are due on receipt of the invoice concerned in accordance with the periods allowed for payment stated above. Payment must be made by bank transfer.

If, after the contract has been entered into, it becomes discernible that the claim for payment is jeopardised because of the Buyer's insufficient liquidity, then the Seller may refuse the service incumbent on him and prescribe a period of time over which the Buyer pays step-by-step against delivery or provides the Seller with surety. If the period of time set expires fruitlessly, then the Seller has the right to withdraw from the contract and to demand compensation for damages. In case of default in payment the Buyer will be charged and invoiced default interests which will be in the amount of 10% above the basic interest rate of the European Central Bank.

It is agreed that invoices will be communicated by way of fax or e-mail and that such electronic communication shall take the place of delivery and submission of an original invoice through the postal services.

IV. Delivery

Unless otherwise agreed, all deliveries shall be EXW (6068 Mils, Austria) as per Incoterms 2020. Deadlines promised are complied with as far as possible but are not legally binding and presuppose that all the documents to be supplied by the Buyer arrive in good time and that it complies with the agreed payment conditions and other obligations. Part deliveries are permissible.

The delivery deadline counts as having been met if the operational shipment is ready to dispatch or to be fetched within the period of time specified in the order confirmation or agreed with the Buyer otherwise. If fulfillment of the Seller's duty to deliver is prevented – by force majeure, official measures, delays in the delivery to the Seller of vital raw materials or by other operational interruptions for which the Seller and/or its upstream suppliers are not to blame – then the period of time for delivery extends by the duration of the hindrance. Claims for compensation in damages on the Seller by the Buyer are ruled out in such cases. Withdrawal from the contract by the Buyer arising from reasons such as those set out above is also ruled out. If the circumstances listed above make it impossible to perform or deliver, then the Seller's obligation to deliver shall lapse.

In the event of it being impossible, for reasons for which the Seller is not to blame, to ship merchandise then the Seller has the right, at his own discretion, to store it at the Buyer's expense and risk, in which case the delivery shall count as having been made and that would not make any change to the agreed payment conditions.

V. Fulfillment and Distribution of Risk

The Seller's obligation to deliver shall be deemed to have been fulfilled:

- a) If the merchandise commissioned in the case of shipment by parcel services or forwarding has been handed over to the dispatch office or the carrier/freight forwarder.
- b) If the merchandise commissioned cannot be taken over after its fabrication or notification or cannot be delivered for any reason for which the Buyer is responsible.
- c) If, in the case of collection by the Buyer having been agreed, the Seller has notified that the merchandise is ready to ship. Risk in use and risk of price variation shall pass to the Buyer upon notification of the readiness for dispatch but at the latest when the delivery leaves the factory and/or the warehouse.

The Seller's company's legal domicile in 6068 Mils, Austria, is the place of fulfillment deliveries and payments.

VI. Reservation of ownership title

The goods delivered to the Buyer shall continue to be the Seller's absolute property until the agreed purchase price has been paid in full, including interest/ additional fees/any future claims. The Buyer is allowed further to dispose of the merchandise in the course of its normal business procedure. The Buyer assigns to the Seller, here and now, its claims arising from the onward disposal of the retained goods and in particular its payment claims on its customers. The Seller accepts this assignment.

The Buyer has the right to recover claims arising from the onward disposal. In cases of delayed payment or of becoming aware of circumstances that lead to the conclusion, in the Seller's commercial judgment, that the Buyer's creditworthiness is in jeopardy, then the Seller shall be entitled to revoke the collection right.

The reservation of ownership extends to products arising as a result of processing. If the goods delivered subject to the reservation of the Seller's ownership title are or will be compounded, combined or mixed together with other items or materials not belonging to the Seller, the Seller shall acquire co-ownership in the new products arising thereby in the proportion that the net invoice value of the goods with the reservation of the Seller's ownership title bears to the net invoice value of the other materials used at the time of the processing or mixing together. In the event of claims by third parties on the goods subject to reservation of title, in particular in the case of attachment, the Buyer shall state that such goods are property of the Seller, and notify the Seller without delay. The Buyer shall take the full risk for the retained goods, in particular for its destruction, loss or deterioration.

VII. Warranty, Obligation to examine and give notice, Damages

The warranty period shall be 1 year commencing on the date of delivery of the goods (transfer of risk).

The Buyer must always prove the deficiency of the merchandise delivered at the time it is handed over. The Buyer is obliged to inspect the goods delivered immediately upon receipt.

Obvious defects must be reported to the Seller in writing within 8 days after receipt and before it is treated or processed in any way (prior to cutting). Otherwise the warranty claim and the claim for damages shall lapse. Obvious deviations between delivered and ordered goods, such as wrong measurements or wrong items, must be asserted within this period of 8 days after receipt and before any treatment or processing takes place, even if delivery was not made directly to the Buyer. Defects that cannot be revealed within that period of time allowed, even after careful examination, must be notified to the Seller immediately when they are revealed but at the latest 6 months after delivery. The merchandise shall otherwise be deemed to have been accepted and the Seller is unable to accept it back or replace it.

If the Buyer wishes to assert any claims for defects or deficiencies in due time the Buyer agrees and obliges itself to let the Seller have a copy of the invoice and the original merchandise in evidence of defects or deficiencies. If the Buyer will fail to comply with these obligations the Seller shall be entitled to refuse the complaint without any further notice.

It is up to the Buyer to check the usability of the Seller's products for their suitability and for their intended purpose. No liability will, in particular, be assumed, if the Buyer processes, works or uses the material for purposes for which the nature, the quality and the character of the goods are not suited. The same shall also apply, if and when the Buyer makes the intended use known to the Seller, as only the Buyer has exact knowledge about actual strain and final usage. Claims for compensation in damages under this heading are ruled out. The Seller is not liable for normal wear and tear and the usual deterioration which is due to the normal use of the material.

Differences or deviations in quality, material and colour, provided they are within the tolerance accepted in the trade, as well as differences in width and pattern repeat which are due to material characteristics are not subject to a claim. In cases of subsequent deliveries the Seller gives no guarantee that the shade of the new merchandise matches that of the initial delivery.

Complaints do not justify withholding invoiced amounts or parts thereof.

The warranty expires immediately if the Buyer itself or any person authorized undertakes alterations or repairs to what has been delivered without the Seller's written consent.

In the event of a complaint the Buyer is obliged to accept the merchandise for the time being and to unload and store it properly. Any liability on the part of the Seller for consequential damages under the heading of redress is ruled out. For those goods that the Seller, for his part, has procured from his suppliers, the Seller provides warranty only to the extent of the claims under guarantee on the supplier to which the Seller is entitled.

For the products delivered by the Seller, the Seller warrants only to the extent that they have the properties normally expected in the trade for such products. The warranty obligation of the Seller shall be limited without exception to the defective merchandise, but does not cover the work and the travel- or transport expenses required to eliminate the defect.

Unless inconsistent with mandatory legal provisions, warranty claims are limited at Seller's option to correction of the deficiency defect or replacement of the goods within a reasonable period or the reduction of the purchase price.

The assignment of warranty or damages claims is inadmissible. In the event of re-sale of the delivered goods through the Buyer, all warranty claims towards the Seller shall lapse.

All claims for compensation are excluded where there is no criminal intent or gross negligence of the Seller – except in the case of personal injury, where the Seller is liable even for ordinary negligence.

The liability of the Seller shall generally be limited to the typical, foreseeable damage and to the amount of the relevant purchase price of the respective good(s). The Seller will not pay for any other ancillary costs or incidental expenses which result from complaints submitted or claims asserted on account of any defects or deficiencies, and it will, more particularly, not be held liable for any indirect or consequential costs or losses, such as, for instance, loss of earnings, loss of use, capital expenditure or loss of profits.

Special items sold at discount prices shall not be subject to any warranty. Liability under the (Austrian) Product Liability Act shall not be affected thereby.

VIII. Withdrawal

If bankruptcy, court composition or preliminary proceedings are opened on the assets of the Buyer or are rejected for lack of assets, then the Seller has the right to withdraw from the contract without setting a period of grace.

IX. Returns

The Seller is not obliged to take back wrongly ordered goods. If the Seller, by way of exception, takes back wrongly ordered goods, the Seller shall be entitled to charge an administration fee of 20 % of the order value for uselessly cut material. For returns which are not properly packed or rolled according to the type of merchandise the Seller is entitled to reduce the credit entry.

X. Privacy

The Seller has the right to process, save, pass on, change and delete the Buyer's personal data. Such data is used exclusively for internal business reasons and will not be transferred to unauthorized third parties.

XI. Version of Language, Governing Law and Jurisdiction

In case of doubt the German Version of this General Terms & Conditions of Sale and Delivery shall be governing. The contract is subject to Austrian law. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) being barred and precluded. For Buyers based within the European Union or an EFTA State the designated court of jurisdiction shall be the court that is competent and responsible for 6068 Mils, Austria. All disputes arising out of contracts with Buyers based outside the European Union or EFTA State or related to its violation, termination or nullity shall be finally settled under the Rules of Arbitration and Conciliation of the International Arbitral Centre of the Austrian Federal Economic Chamber in Vienna (Vienna Rules) by one or more arbitrators appointed in accordance with these rules. However, the Seller shall be entitled, at its own discretion, to alternatively bring an action against the Buyer at the Buyer's venue.

XII. Severability

Should one provision of these "General Terms and Conditions of Sale and Delivery" or one provision of an agreement individually concluded between the parties be invalid, the validity of the remaining provisions of these terms or of the individual agreement shall not be affected. The same shall apply accordingly to gaps in these "General Terms and Conditions of Sale and Delivery" or the individual agreements, if any.